Morgen-Ausgabe
No. 203. — 57. Jahrgang.

Berliner Volks-Zeitung

Drittes Beiblatt
Sonntag, 2. Mai 1909

INDUSTRIE · HANDEL · BÖRSE

Börsenwochenbericht.

Die Berliner Börse segelt zurzeit von allen internationalen Märkten am eifrigsten im Fahrwasser der Hausse. Gedanken darüber, ob sie sich bei dieser Aufwärtsbewegung nicht allzu sehr von einer Zukunftsmusik leiten lässt, ob sie nicht allzu sicher darauf vertraut, dass die leichten Keime einer Besserung in der industriellen Lage zu voller Saat aufgehen werden, gibt sich die Börse kaum hin. Und wenn sich einmal vorübergehend eine gewisse Skepsis und damit die Neigung zu Realisationen bemerkbar machte, so sorgten die mit ungeschwächter Kraft andauernde Kauftätigkeit des Publikums am Industrieaktienmarkte und die Geldflüssigkeit dafür, dass diese Realisationsneigung wieder sehr bald überwunden wurde. Der Ultimo, der sonst wohl schwächere Elemente aus der Haussebewegung ausscheidet, ging diesmal angesichts der enormen flüssigen Mittel, die der Börse zur Verfügung gestellt wurden, spurlos vorüber. Ja der Ultimo veranlasste sogar — und zwar speziell am Montanaktienmarkte — die Reste der noch vor wenigen Monaten umfangreichen Baissepartei zu forcierten Deckungen. Ueber den recht ungünstig lautenden Bericht eines rheinischen Blattes über die Lage der Montanindustrie ging die Börse sehr bald zur Tagesordnung über. Am Montanaktienmarkte standen die Aktien der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerksgesellschaft im Vordergrunde des Interesses. Die befriedigenden Auslassungen, die aus der Aufsichtsratsitzung dieses Unternehmens in die Oeffentlichkeit drangen, führten diesem Papier immer von neuem Käufer zu. Das Interesse für dieses luxemburgische Eisenindustrieunternehmen kam auch den Aktien der Luxemburgischen Prince Henri-Bahn zugute. Ueberaus lebhaft ging es wieder am Markte der Elektrizitätsaktien zu, und von neuem rief die sensationelle Kurssteigerung der Siemens u. Halske-Aktien allerhand Gerüchte hervor, so das Gerücht von einer weiteren Annäherung der grossen Elektrizitätskonzerne. Die Aktien der Kanadabahn wurden im Kurse gesteigert, weil von London aus Meldungen über eine bevorstehende Erhöhung der Frachtraten sowie über die angebliche Absicht der Verwaltung dieses Unternehmens vorlagen, das Dividendenniveau zu erhöhen. Für die Aktien der Warschau—Wiener Eisenbahn regte der Abschluss an, der ein etwas hoffnungsvolleres Bild zeigte. Die Anteile der Otavi-Gesellschaft zogen weiter an, doch konnte sich der Kurs von 240 pCt., der nach Bekanntwerden der offiziellen Ankündigung der Verstaatlichung zu verzeichnen war, nicht behaupten; dagegen setzten die Genussscheine des Unternehmens ihre Aufwärtsbewegung weiter fort.

Dividenden. Akt.-Ges. für Rheinisch-Westfälische Industrie in Köln a. Rh. 4 pCt. (6 pCt.) — Feiten- und Guilleaume-Lahmeyer-Werke 8 pCt. (10 pCt. i. V.) — Julii-Gesellschaft in Hamburg 13 pCt. (i. V. 10 pCt.)

Marktpreise von Berlin am 30. April 1909 nach Ermittelungen des königl. Polizeipräsidiums. Richtstroh 6,00 —.— M., Heu 5,— bis 6,90 M., Erbsen, gelbe, zum Kochen 30 bis 50 M., Speisebohnen, weisse 28,00 bis 50,00 M., Linsen 30,00 bis 65,00 M., Kartoffeln 6,00 bis 9,00 M., Rindfleisch von der Keule (1 Ko.) 1,40 bis 2,00 M., Rindfleisch, Bauchfleisch 1,10 bis 1,60 M., Schweinefleisch 1,30 bis 1,80 M., Kalbfleisch 1,40 bis 2,10 M., Hammelfleisch 1,30 bis 1,90 M., Butter 2,40 bis 2,80 M.; Eier, 60 St., 3,00 bis 4,80 M., Karpfen 1,20 bis 2,20 M., Aale 1,60 bis 3,00 M., Zander 1,50 bis 3,50 M., Hechte 1,40 bis 2,40 M., Barsche 1,00 bis 2,00 M., Schleie 1,40 bis 3,50 M., Bleie 0,80 bis 1,40 M., Krebse, 60 Stück, 4,00 bis 24,00 M.

Berlin, 1. Mai. (Originalbericht von Gebr. Gause.) **Butter:** Das Geschäft war am Ende des Monats recht ruhig und wurden die Zufuhren nicht ganz geräumt. Die Offerten von Dänemark und Schweden wurden erhöht und rentieren zurzeit nicht, dadurch liessen sich hier die Preise behaupten. Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qualität 114—116 M., dito IIa Qualität 112-114 M. — Schmalz: Die Spekulation verhält sich noch immer abwartend, so dass die amerikanischen Börsen ohne Anregung in ruhiger Haltung bei kaum veränderten Preisen verkehrten. Die Konsumnachfrage ist hier unter Berücksichtigung der Jahreszeit noch immer nicht den Erwartungen entsprechend. Die heutigen Notierungen sind: Choice Western Steam 58½—59 M., amerik. Tafelschmalz Borussia 61½ M., Berliner Stadtschmalz Krone 60—66 M., Berliner Bratenschmalz Kornblume 61—66 M. — Speck unverändert.

Magdeburg, 1. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Grad ohne Sack 10,17½ bis 10,22½. Nachprod. 75 Grad ohne Sack —. Stimmung: Ruhig. Brodraffinade I o. Fass 20,25—20,50. Kristallzucker I mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 20,00—20,25. Gem. Melis I mit Sack 19,25—19,75. Stimmung: Still. Rohzucker 1. Prod. Trans. frei an Bord Hamburg per April —.— Gd., —.— Br., per Mai 10,32½ Gd., 10,35 Br., per Juni 10,37½ Gd., 10,40 Br., per Juli 10,42½ Gd., 10,45 Br., per Aug. 10,52½ Gd. 10,55 Br. Tendenz: Ruhig.

Bremen, 1. Mai. **Baumwolle** leblos, 52,75.

Wien, 1. Mai. (Schlusskurse.) Oesterr. 4% Papierrente 96,45. Silberrente 99,95, do. Goldrente 117,40, do. Kronenrente 93,40, Türk. Lose 188,00, Länderbank 445,50, Oest. Kredit 641,50, Unionbank 548,00, Ungar. Kreditbank 754,00, Wiener Bankverein 531,75, Lombarden 108,50. Ausgehend vom Rentenmarkt war die Tendenz allgemein fest, lebhafter waren Staatsbahn und Aktien der Mittelbanken.

Paris, 1. Mai. (Schlusskurse.) 3% Franz. Rente 97,65, Banque de Paris 1633, do. Ottomane 723. Tendenz: Fest.

London, 1. Mai. Silber 24⅝ d.

Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 28. April.

Abteilung A: Emil Frankenstein, Wilmersdorf, Bayrischestr. 25, II. Inh. ist Kfm. Emil Frankenstein ebenda. — Richard Ladewig, Oranienstr. 131. Inh. ist Frau Marie Ladewig hier. Prokurist: R. Ladewig. — Schütz u. Co., Ueckermünderstr. 1. Ges. sind die Kaufleute Alb. Schütz in Pankow und Herm. Oevenscheidt hier. Beginn 1. 4. 09. Vertretung gemeinsam. — Alfred Moritz, Ansbacherstr. 8. Inh. ist Kfm. Alfred Moritz hier. — Offene Handelsgesellschaft Georg Beck, Automatenfabrik, Berlin, Köpenickerstr. 157. Ges. sind Kfm. Georg Beck u. Wwe. Hedwig Engel hier. Beginn 11. 3. 09. — Robert Wohl, Pasteurstr. 28. Inh. ist Fondsmakler Robert Wohl hier. — J. Leichtentritt u. Co. Die Ges. ist aufgelöst. Inh. ist allein Kfm. Leop. Jacoby hier. — G. Händel u. Co., Treskowstr. 3. Ges. sind die Kfte. hier Adolf Jacobsohn u. Gilbert Händel. Prokurist: Max Löwenberg. — „Herkules" Berliner Franzbranntweinfabrik, Daniel Erdös, Charlottenburg, Holtzendorffstr. 19. Inh. ist Fbkt. Daniel Erdös, ebenda. — Jeunesse dorée Blanka Friedländer. Inh. ist Frl. Blanka Friedländer, hier. — F. C. J. Schuck u. Co. Die Ges. ist aufgelöst, die Firma gelöscht. — Zweite Berliner Hauswäscherei, Inh. Max Küche lautet die Firma jetzt. Inh. ist Kfm. Max Küche, hier. — Georg Leidert. Am 26. 4. 09 ist der Kfm. Gustav Haanes, hier, eingetreten. Die Firma lautet jetzt Georg Leidert u. Co. — Heyser u. Adelt. Die Ges. ist aufgelöst, die Firma gelöscht. — F. Albert Helmcke. Sitz jetzt Charlottenburg. — Gelöscht sind die Firmen M. Schwarz u. Co. — H. Schaffstädt. — Richard Laugsch, Weinrestaurant und Austernhandlung. — John Mengers. — English Club Max Strauss u. Co.

Abteilung B.: Berliner Juristische Begutachtungsanstalt G. m. b. H. Stammk. 20,000 M. Geschäftsf. Frau Käte Koch hier. — Müllerstr. 119. Grundstücksgesellschaft m. b. H. Stammk. 26,000 M. Geschäftsf. Kfm. Max Neumann, Wilmersdorf. — Grundstücksgesellschaft Schönhauser Allee 129, G. m. b. H. Stammk. 22,500 M. Geschäftsf. Hausbes. Otto Pusch in Charlottenburg. — Terraingesellschaft Heiligensee m. b. H. Stammk. 400,000 M. Geschäftsf. Bankier Wilhelm Lampenmühlen, hier und Kfm. Ernst Lampenmühlen in Charlottenburg. — Grundstücksgesellschaft Bregenzerstr. Parzelle 7, m. b. H., Wilmersdorf. Stammk. 20,000 M. Geschäftsf. Architekt Wilhelm Gutzeit in Wilmersdorf. — Vereinigte amerikanische Zahninstinte Wicky-Sanitas, G. m. b. H. Stammk. 60,000 M. Geschäftsf. Kfm. Michael Wicky, hier. — Keidel u. Boehme, G. m. b. H. Stammk. 20,000 M. Geschäftsf. Kfte. G. Keidel, hier und Friedrich Boehme in Schöneberg.

Konkurse.

Auswärts: Kaufmann N. Siebermann in Gera, Kaufmann Philipp Siebenthal in Halle a. S., Kaufmann Joseph Sonnabend in Magdeburg, Kaufmann Paul Gross in Tiergenhof.

Wochen-Spielplan der Berliner Theater.

	Sonntag 2.	Montag 3.	Dienstag 4.	Mittwoch 5.	Donnerstag 6.	Freitag 7.	Sonnabend 8.	Sonntag 9.	Montag 10.
Königliches Opernhaus	Margarete	Götterdämmerung	Salome	Der fliegende Holländer	Joseph in Aegypten	Bajazzi Versiegelt	Elektra	Fledermaus	Lohengrin
Königliches Schauspielhaus	Der Menonit	Der Schlagbaum	Die Journalisten	Der Menonit	Die Quitows	Nora	Der Menonit	Jungfrau von Orleans	Die Rabensteinerin
Neues Königliches Operntheater	Fra Diavolo	—	—	—	Russ. Hofball. Harlekins Millionen	Russ. Hofballet Schwanensee	Russ. Hofballet Pachita	Russ. Hofballet Harlekins Millionen	D. Kraft d. Kav. D. schlecht bew. Mädchen
Deutsches Theater	Faust	Ein Sommernachtstraum	Der Kaufmann von Venedig	Faust	Die Räuber	Faust	Faust	Faust	Was ihr wollt
Kammerspiele	Der Arzt am Scheidewege	Der Graf von Gleichen	Der unverstandene Mann	Der unverstandene Mann	Frühlings Erwachen	Der unverstandene Mann	Der Arzt am Scheidewege	Der unverstandene Mann	Der Arzt am Scheidewege
Komische Oper	Fräul. v. Belle-Isle Nachm.: Fledermaus	Hoffmanns Erzählungen	Manon Lescaut	Tiefland	Carmen	Fräulein v. Belle-Isle	Tiefland	Tosca Nachm.: Die verkaufte Braut	Hoffmanns Erzählungen
Lessing-Theater	Der König Nachm.: Der Biberpelz	Rosmersholm	Der König	Die Frau vom Meere	Griselda	Baumeister Solneß	Hedda Gabler	Der König Nachm.: Rosenmontag	Klein Eyolf
Schiller-Theater O.	Welt, i. der man sich langweilt N.: Volksfeind	Doktor Klaus	Narziß	Rechts herum	Narziß	Narziß	Narziß	Narziß Nachm.: Ein Volksfeind	Narziß
Schiller-Theater Charlottenburg.	Das Erbe Nachm.: Rechts herum	Die Karolinger	Doktor Klaus	Macbeth	Die Welt, in der man sich langweilt.	Doktor Klaus	Welt, i. d. m. sich langw. Nachm. Die Karolinger	Welt, i. d. m. sich langw. Nachm. Rechts herum	Die Welt, in der man sich langweilt
Friedrich-Wilhelmstädtisches Schauspielhaus	Hufarenfieber N.: Schlagende Wetter	Die Siebzehnjährigen	Der Dorftyrann	Othello	Der Dorftyrann	Die Siebzehnjährigen	Hufarenfieber	Lumpazivagab. Nachm.: Schlag. Wetter	Die Siebzehnjährigen

Berliner Theater. Allabendlich: Ein Herbstmanöver. Diesen und nächsten Sonntag nachmittag: Minna von Barnhelm.
Neues Schauspielhaus. Sonntag, Dienstag bis nächsten Sonntag: Mahé. Montag: Nachtasyl.
Hebbel-Theater. Allabendlich: Arsène Lupin.
Kleines Theater. Allabendlich: Moral. Diesen Sonntag nachmittag: Jugend.
Neues Theater. Allabendlich: Renaissance.
Theater des Westens. Allabendlich: Die lustige Witwe. Diesen und nächsten Sonntag nachmittag: Ein Walzertraum.
Lustspielhaus. Allabendlich, diesen und nächsten Sonntag nachmittag: Im Klubsessel.
Neues Operetten-Theater. Sonntag, Mittwoch, Donnerstag: Der Zigeunerbaron. Montag, Dienstag, Donnerstag: Die Dollarprinzessin.
Residenz-Theater. Allabendlich: Kümmere dich um Amelie.
Thalia-Theater. Allabendlich: Gastspiel August Junkermann: Was Reuter erzählt.
Trianon-Theater. Allabendlich: Liebesgewitter.
Berliner Operetten-Theater SW. Diesen Sonntag: Der Pfarrer von Hirschfeld. Montag bis nächsten Sonntag: Berlin wie es weint und lacht. Diesen Sonntag nachmittag: Die Haubenlerche. Nächsten Sonntag nachmittag: Friedenskämpfe.
Metropol-Theater. Allabendlich: Die oberen Zehntausend.
Kasino-Theater. Allabendlich: Das Opferlamm. Diesen und nächsten Sonntag nachmittag: Ackermann.
Bernhard Rose-Theater. Diesen Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und nächsten Sonntag: Spreewald-Käte. Mittwoch, Freitag abend und nächsten Sonntag nachmittag: Graf Esser. Diesen Sonntag nachmittag: Die Grille.
Urania. Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend, nächsten Sonntag: Von Abbazia bis Corfu. Dienstag: Ueber den Brenner nach Venedig. Donnerstag: Auf den Trümmern Messinas.

Zur Arbeiterbewegung.

Der Streik der Damenschneider und -Schneiderinnen in Hamburg konnte noch nicht beendigt werden. Es wurden zwischen den Streikenden und den Arbeitgebern Unterhandlungen eingeleitet. Diese Unterhandlungen sind jedoch wiederum gescheitert. — Die Schneider in Pirna in Sachsen verlangen eine Aufbesserung der Löhne und eine tarifliche Festlegung der Arbeitsverhältnisse. Bisher verhalten sich die Arbeitgeber ablehnend.

Der Ausstand der Schuhmacher in Mannheim ist durch Zugeständnisse auf beiden Seiten beendigt worden.

Die Malergehilfen in Delmenhorst haben eine Bewegung zur Neuregelung der Arbeitsverhältnisse begonnen. Sie fordern Herabsetzung der Arbeitszeit und eine Aufbesserung der Löhne. Da die Meister diese Forderungen ablehnten, sind die meisten Gehilfen abgewandert. Eine Tarifbewegung haben die Malergehilfen in Salzuflen in Lippe begonnen. Bei zehnstündiger Arbeitszeit fordern dort die Gehilfen 42 Pfennig Stundenlohn für jüngere und 45 Pfennig für ältere Gehilfen.

Die Bauarbeiter in Delitzsch bei Dresden sind in den Ausstand getreten, da die Verhandlungen mit den Unternehmern gescheitert sind. In Frage kommen 168 Maurer, 80 Bauhilfsarbeiter und 40 Zimmerer. Statt der bisherigen 10stündigen Arbeitszeit fordern die Streikenden eine 9½stündige Arbeitszeit und eine Erhöhung des Stundenlohns für Maurer und Zimmerer von 47 auf 52 Pfennig.

Im Münchener Tapezierergewerbe ist der seit 1907 bestehende Tarifvertrag von den Arbeitgebern gekündigt worden. Gleichzeitig haben die Arbeitgeber einen neuen Tarif vorgelegt, der verschiedene Verschlechterungen enthält.

Vergnügungschronik.

Im Zoologischen Garten ist die am 17. April geborene junge weibliche Giraffe jetzt dauernd im Antilopenhause sichtbar. Das muntere Tier gedeiht bei Kuhmilch ganz vortrefflich und hoffentlich eben so gut wie seine vor zweieinhalb Jahren geborene Schwester, die im Alter von sechzehn Monaten an einen zoologischen Garten des östlichen Deutschlands verkauft wurde.

Im Berliner Aquarium ist in dem Nachenseewasserbecken des oberen Grottenganges ein junger Rochen zu sehen, der dort soeben ausgeschlüpft ist. Unter den in letzter Woche angekommenen Tieren befindet sich eine ganze Reihe von Seltenheiten. Aus der Klasse der unter den wirbellosen Tieren eine ganz besondere Stellung einnehmenden Seeigeln oder Manteltiere ist aus dem Mittelmeergebiet zum ersten Male eine Gattung eingetroffen, die sich von den hier bekannten einfachen, zapfenähnlichen Ascidien sofort durch ihren massigen konischen Stock und ihre gelb-rötliche Färbung auszeichnet.

Zirkus Busch. Der letzte Sonntag! Wer noch die bunten Bilder der Ausstattungspantomime „Auswanderer" sehen will, muß sich beeilen. Zum letztenmal haben auch die Kinder am Sonntag nachmittag Gelegenheit, das Manegeschaustück zu bewundern. Denn schon in der nächsten Woche wird der Zirkus mit seinem Personal für den Sommer nach Breslau und Hamburg übersiedeln.

Wintergarten. In dem neuen Mai-Programm erregt „Durga", eine junge Dame mit dem fliegenden Piano, berechtigtes Aufsehen. — Die Künstlerin entlockt nicht nur auf dem sicheren Boden des Bühnenpodiums, sondern auch mit dem Piano in den Lüften schwebend, die Töne dem Musik-Instrument. Die übrigen Nummern des neuen Spielplanes sind mit Geschmack ausgewählt.

Apollo-Theater. Hartstein, der beliebte Kölnische Komiker, begann gestern sein Gastspiel mit der Burlesque „Er oder Er." —

Im Landesausstellungspark beginnt heute das große Militärkonzert um 4 Uhr. Von heute ab werden wieder Dejeuners, Diners und Soupers bereitgestellt.

Reichshallen-Theater. Die Aufführungen des zugkräftigen Kompagnie-Balles nähern sich ihrem Ende. Jeder, der sich noch einmal an diesem urdrolligen Stück erfreuen und darüber von Herzen auslachen will, beeile sich, da das Repertoire in kürzester Zeit verändert wird.

Zu Sanssouci (Kottbuserstraße 6) treibt der Humor unentwegt sein ausgelassenes Wesen. Auch heute wieder haben „Hoffmanns Norddeutsche Sänger" ein ausgezeichnetes Programm aufgestellt. Ein Frühlingskränzchen beschließt diese populären Abende.

Das Passagepanoptikum hat wieder seine Sensation. Die letzten weiblichen Wesen vom Stamme der Azteken sind ohne Extraentree lebend zu sehen. Außer dieser Schaunummer bietet das Panoptikum diesen Monat noch die interessanten Experimente aus der vierten Dimension vom Professor Kols. Die Neapolitanischen Briganten in ihren wilden Weisen, die Phanophonvorträge. Alle diese Schaustellungen und Darbietungen sind ohne Extraentree zu sehen. Außerdem werden heute, Sonntag, die Panoptikumbilletts für die große Variété-Nachmittagsvorstellung in Zahlung genommen.

Im Passagetheater hat das neue Maiprogramm einen Erfolg errungen. Aus der Fülle der erstklassigen Spezialitäten seien in erster Linie zwei Starnummern hervorgehoben: Bruns Februn, der fahrende Sänger, und Pate-Jthad, die maurische Schlangentänzerin, die ihres enormen Erfolges wegen einen Monat verpflichtet wurde. Heute finden zwei Vorstellungen mit dem ganzen Programm statt. Nachmittags 3 bis 5 Uhr populäre Volkspreise.

Bäder und Sommerfrischen.

Sommerfrische Hohenwiese, in 20 Minuten vom Bahnhof Schmiedeberg aus bequem zu erreichen, gewährt Erholungsbedürftigen jederzeit einen angenehmen, ruhigen und dabei billigen Aufenthalt. Der nahe Nadel- und Laubwald bietet herrliche, staubfreie Spaziergänge mit wundervollen Aussichten. Post und Telegraph am Orte. Wohnungen in allen Preislagen. Prospekte gratis durch den Ortsverschönerungsverein.

Fürstenberg i. Meckbg. an der Nordbahn bietet einen vorzüglichen Sommeraufenthalt. Idyllisch an der Havel, zwischen Seen und Waldungen mit wunderbaren Partien in der Umgebung, genießt der Großstädter in vollen Zügen dieses schöne Naturbild. Die Aufnahme bei der Bevölkerung ist eine liebenswürdige und aufmerksame. Gute Küche und mäßige Preise.

Greiz. Allen Reiselustigen sei ein Ausflug in das herrliche Elstertal im Vogtland, nach Greiz, der Perle des Elstertales empfohlen. Waldgeschmückte Berge und Abhänge umschließen das Elstertal und die vielen Nebentäler, die sich hier zu einem reizenden Talkessel vereinigen. Gutgehaltene Wege ermöglichen Waldspaziergänge in nächster Nähe. Das weitere Elstertal und das Göltzschtal bieten lohnende und bequeme Tages- und Halbtagesausflüge.

Ostseebad Koserow. Zu den beliebtesten Bädern der Insel Usedom gehört das idyllische, etwa 500 Einwohner zählende Pfarrdorf Koserow, das den erholungsbedürftigen Großstadtbewohnern eine wahrhafte Erholung bietet. Der Wald tritt dicht an einzelne Häuser heran, hat prächtige Spaziergänge und bequeme Ruhesitze. In den Monaten Mai und Juni sind die Preise für Wohnung und Verpflegung mäßig. Alles Nähere besagt der illustrierte Prospekt, den die Badedirektion kostenfrei versendet.

Die bekannte Herrenkonfektionsfirma Baer Sohn, deren Ruf weit über Berlin hinaus verbreitet ist, hat in der Hauptstraße 10 zu Schöneberg eine Filiale eröffnet. Der Grundsatz, nur in eigener Regie, mit Ausschaltung jedes Zwischenhandels zu arbeiten, die Herstellung und die Zutaten sorgfältig bis zum letzten Nadelstich zu überwachen, haben der Firma ihren heutigen großen Renommee verholfen. Tatsächlich sind die Preise bei besten Stoffen und sorgfältigster Herstellung außerordentlich billig, so daß das Vorurteil gegen fertige Herrengarderobe auch in eleganten Kreisen immer mehr im Schwinden begriffen ist. Selbstverständlich hat die Firma auch eine eigene Maßabteilung, in der nur allererste Kräfte als Zuschneider tätig sind.

Gutschein
Gültig
bis 31. Mai 1909
für eine Familien-Anzeige bis zu 10 Zeilen Umfang oder eine „Kleine Anzeige" mit einem Stichwort als fette Ueberschrift und höchstens 20 Wörtern. Ausgeschlossen sind Stellen-Gesuche und -Angebote sowie Anzeigen für den Arbeitsmarkt, ferner geschäftliche Empfehlungsanzeigen u. Heiratsgesuche
Der Text ist auf der Rückseite niederzuschreiben. Die Anzeigen werden von allen Geschäftsstellen dieses Blattes entgegengenommen.
Berliner Volks-Zeitung

Anzeigen-Annahme in allen Filialen d. Berl. Volks-Zeitung u. des Berl. Tagebl.

Kleine Anzeigen

Das fette Ueberschriftswort 10 Pfennig, jedes weitere Wort kostet 4 Pfennig.

Unterricht

Rackow's Handels-Akademie — Staatlich konzessioniert — Leipzigerstraße 39, nahe Charlottenstraße. — Dreimonatskurse, Halbjahrskurse, Jahreskurse (praktisches Uebungskontor), für jüngere und ältere Damen und Herren getrennt, zur praktischen Ausbildung für Buchhaltung, Korrespondenz, Geschäfts-Stenographie, Maschinenschreiben, Kontorpraxis, Bureauarbeiten, fremdsprachliche Korrespondenz usw. — Honorar: 25,— respektive 30,— monatlich. — Besondere Vormittagskurse, Nachmittagskurse, Abendkurse. — Ausführlicher Prospekt gratis. — Zeugnisse, Stellennachweis kostenlos; „Rackow's Vakanzen-Zentrale" wurden im letzten Jahre 2100 Stellungen gemeldet, eine Zahl, die kein anderes Handelsinstitut Deutschlands aufzuweisen hat. *

Stenographie, Diktatkurse, Schönschrift, Maschinenschreiben, Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Kontorpraxis, Sprachen. — Beginn täglich. — Tageskurse. — Abendkurse. Privatunterricht. — Zeugnisse, Stellennachweis kostenlos. — Rackow's Handelsakademie — Staatlich konzessioniert. — Leipzigerstraße 39 (nahe Charlottenstraße). *

Berlitz Schools. Wer bei uns Unterricht nimmt, lernt schnell und mit wenigen Kosten Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Russisch, Schwedisch, Dänisch oder jede andere moderne Sprache sprechen und schreiben. Von der ersten Stunde an spricht der Schüler nur in der zu erlernenden Sprache. Unterricht von 8 morgens bis 10 abends. Neue Kurse beginnen täglich. Leipzigerstraße 123a. Tauentzienstraße 19a. *

Fremde Sprachen lernt man am besten und schnellsten in den Berlitz Schools. Neue Kurse beginnen täglich. *

Hirsch'sche Schneider- Akademie, Rotes Schloß 2. Prämiiert Dresden 1874. Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879. Goldene Medaille Frankreich 1897. Goldene Medaille England 1897. Größte, älteste und bestrichtete Fachlehranstalt der Welt. Gegründet 1869. Ueber 32,000 Schüler ausgebildet. Tages- und Abendkurse von 20 Mark an. Herren-, Damen- und Wäscheschneiderei. Stellennachweis kostenlos. Prospekte gratis. Die Direktion.

Händelers vorzüglicher Schreibunterricht. Erfolg garantiert nach reifem Alter, Schreibkrampf-Beseitigung, Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführungen, Richtigkeitsbeleg, Rechnen, Rundschrift. Alexanderstraße 51-52. *

Klavierschule, Violinschule, Mandoline, Zither, Trompete, sämtliche Instrumente. Monatlich 3,00. Klavierüben frei. Kindern, Erwachsenen erfolgreichst. Waldemarstraße 66, Koppenstraße 56, Grünbergerstraße 18, Rixdorf, Kaiserstenstraße 5, Colmstraße 44. *

Klavierkursus. Monatspreis 3,00. Klavierüben frei! 20 Klaviere. Musikakademie Oranienstraße 147, Moritzplatz, Aschingerhaus.

Zithern Mandolinen, Klavierakademie. Pfleger, Kommandantenstraße 28. Prospekte.

Technikum, Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauschule, Polier-, Meisterkurse, Steinmetzschule, Kunstschlosser, Gas, Wasser, Heizung. Neanderstraße 3, III. *

Vermischte Anzeigen

Justizrat Scheda — Dr. jur. Moser, Rechtsauskünfte, Prozesse, Friedrichstr. 127 (Schrägbüro Passage-Kaufhaus). Mäßige Honorare. Sprechzeit 8—8. *

„Stoßsicher" Rechts-, Detektiv-, Inkassobüro, Inh. Oldwier Kaul, Rixdorf, Jharstraße. Rat in schwierigsten Fällen durch erfahrenen Juristen.

Tuche 500 Hypothek Grundstück Kehlefde. Wert 5000,—, schuldenfrei. „Germania" Steinberg, Blankenfeldestr. 2.

Geschäftsbücher ordnet sorgfältig Schneider, Kleine Frankfurterstraße 1. *

Geldbarlehen verleiht jederzeit sofort diskret an jedermann. Ratenrückzahlung. „Bankkommission", Kolonialwarenstraße 23. *

Leihhaus Grolmanstraße 14. Hohe Beleihung, Gold, Silber, Brillanten, Wäsche, Garderobe, Reitzeuge.

Mittagstisch einschließlich Bier, Kaffee, Apfelwein 0,50. Täglich 3 Gerichte. Annenstraße 16, parterre. *

Eravatien- Anfertigung Chorinenstraße 5. I.

Waschanstalt. Wäsche wird chlorfrei gewaschen, Fressen gewrochnet. Laken, Leibwäsche, 3 Handtücher 0,10. Abholung Mittwochs. Frau Thom, Köpenick, Fiemmingstraße 26. *

Glanzentfernung aus Herrengarderobe (eigene Erfindung), Kleider reparieren, reinigen, aufbügeln. Bellag, Fischerstraße 2, III.

Bilwendall Ackerstraße 123, am Gartenplatz. Uebernachungen. Damen erwünscht.

Frauen! Irrigatoren, Mutterausbinden erster Qualität, 1 Dutzend 1,25, 3 Dutzend 3,00, Gürtel 0,50, sowie sämtliche Frauenbedarfsartikel kauft man am besten, billigsten und diskret bei Frau Anna Hein, Berlin, Oranienstraße 65. Katalogo gratis. *

Verkäufe

Bekanntmachung. Hamboldtleibhaus, weit und breit bekannt, nur Brunnenstraße 58, Echaus Straßunderstraße. Spottbilligster Verkauf versetzter Pfänder, riesengroßer Bettenverkauf, Aussteuerwäsche, wunderbare Gardinenauswahl, Portieren, Steppdecken, Plüschtischdecken, prächtige Teppichauswahl, hocheleganto Jackettanzüge, Gehrockanzüge, Sommerpaletots, Extrabillige goldene, silberne Taschenuhren, entzückende Wanduhren, Schmucksachen, Riesenauswahl, Spottpreise, Verkauf täglich, auch Sonntags.

Möbel-Boebel, Oranienstraße 58 (am Moritzplatz) kein Laden, direkt Fabrik, parterre, I. II. III. gegründet 1879, liefert als Spezialität Wohnungseinrichtungen von 150—6000 Mark und einzelne Möbelstücke zu Fabrikpreisen. Größte Auswahl in verliehen gewesenen und zurückgesetzten Gegenständen, Bettstelle mit Matratze 16,—, englische Bettstelle mit Matratze 44,—, Muschelkleiderspind, Vertikow 29,—, Sälenkrumeau mit geschliffenem Glase 29,—, Schlafsofa mit Sattelsäcken 49,—, mit Stickereibezug 65,—, Paneelsofa m. Sattelsäcken 59,—, Umbau 38,—, 45,—, Umbausofa 65,—, Chaiselongue 22,—, Garnitur, Sofa u. 2 Sessel von 75,— an, farbige Küchen 44,—, Teppiche. Günstige Gelegenheit für Brautleute. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. Gekaufte Möbel werden bis zur Lieferung kostenlos aufbewahrt, frei geliefert und aufgestellt. Sicheren Käufern Zahlungserleichterungen. Geöffnet 8—8, Sonntags 8—2 Uhr. *

Metallbetten, Kinderwagen, Kinderbettstellen, Sportwagen, gebrauchte, zurückgesetzte, Postdamerstraße 61. *

Spottbilliger Möbelverkauf. Gelegenheitskäufe, große Auswahl! Besichtigung lohnend. Lieferung frei, streng reelle Bedienung. Kauft nur in Kumertings Möbelspeicher, Polsterwarenfabrik, Kastanienalles 56. *

Umzugshalber spottbillig 2 Bettstellen mit Matratzen, Kleiderschrank, Vertikow, Spiegelspind, Spiegel, Tisch, 6 Stühle, Trumeaux, Gaskrone, Uhr, Bild, komplette Küche. Bötzowstraße 30 I. links. *

Modernes Kleiderspind mit Vertikow krankheitshalber billig verkäuflich. Rummelsburg, Neue Bahnhofstraße 6, Quergebäude 1 geradeaus.

Kontormöbel- Fabrik Gebrüder Berg, Rittersir. 74. Billigste Bezugsquelle.

Ausschneiden! Gültig bis 31. Mai 1909

Text für eine Gratis-Anzeige:

Für die Aufnahme der Gratis-Anzeigen müssen wir uns aus technischen Gründen eine Frist von mehreren Tagen ausbedingen.

Nußbaum- Wäschespind, Trumeau, Bettstelle, Küchenspind, heller Sommeranzug, schlanke Figur, alles billig verkäuflich. Völkel, Rixdorf, Friedelstraße 17, I.

Salontrumeau, Plüschsopha, Spinde, Stammtisch Stippler, Fruchtstraße 33.

Kleiderspind 16,00, Waschspind 18,00, Küchenspind 7,00, Kommode 9,00, Matratze, Bettstelle 4,00, Sopha 21,00, Waschtoilette 8,00, Ausziehtisch 9,00, Kinderwagen 4,00 Putzladenstraße 99. Eichert.

Nußbaumvertikow, Kleiderschrank, Säulentrumeau, Plüschsofa, Bettstellen, Tisch, Waschtoilette. Moderne Küche, spottbillig, Sebastianstraße 82 I.

Kleiderschrank Mahagoni 22,00, Kleiderschrank Nußbaum, Vertikow, Regulator, Bilder preiswert. Langestraße 63, Seitenflügel parterre.

Wohnzimmer-Teppiche dekoriert gewesene, wenig benutzte Prachtteppiche Inventur-Ausverkaufspreis: 5,85, 7,50, 13,50—27,00. Richard Wolfs Teppichhaus, Dresdenerstr. 8 (Kottbuser Tor). Abonnenten Rabatt und Fahrgeldvergütung. *

Gardinen, dekoriert gewesene, wenig angestaubte Restbestände, 2 Flügel 2,25, 3,50, 4,50, Stores 1,85 rc. Spezialhaus Richard Wolf, Dresdenerstraße 8. Abonnenten Rabatt und Fahrgeldvergütung. *

Teppiche, moderne neue Muster zur Hälfte des Wertes spottbillig im Fabrikgeschäft Kaiser Wilhelmstraße 18 P. 4. Etage bei Lewin.

Sopha-Teppiche ca. 2 Meter lang, imitierte Perser 3,75, Tapestrybrüssel 5,35, Arminster 4,65. Teppichhaus Emil Lefèvre, Oranienstraße 158. *

Reichgeschlickte Tischdecken in Filztuch 2,15, Victoriatuch 2,50, echt Plüsch 6,75. Teppichhaus Emil Lefèvre, Oranienstraße 158. *

Gelegenheitskäufe. Damenhemden mit gestickter Passe 1,20, Herrenhemden 1,15, Bettbezug nebst zwei Kopfkissen 3,75, drei Handtücher 70 Pfennig, zwei Bettlaken 2,40, Herrenhuch Zehnmeterstoffe drei Mark, Normalwäsche, Arbeiterhemden besonders preiswert. Elegante Reisemuster Damenwäsche für die Hälfte des Wertes. Wäschefabrik Heinrich Salomonski, Dircksenstraße 21, Alexanderplatz.

Steppdecken spottbillig Fabrik Große Frankfurterstraße 50/51.

Anzug, wenig getragen, à 18, starke Figur. Haase, Küstrinerstraße 12.

Jackettanzug, hochmodernes englisches Muster, neu, bestellt und nicht abgeholt; bedeutend unter Preis zu verkaufen. Brustweite 100, auch schlank. Elter, Landwehrstraße 36 I.

Damenjackett, Muster, noch spottbillig abzugeben. Große Zuschneidekehre, Handlehre, jeden annehmbaren Preis. Heimich, Wassertorstraße 68, III.

Pianino, wenig gebraucht, preiswert abzugeben. Carl Leuchner, Luckauerstr. 11, II. *

50 Pianinos, prächtige Instrumente mit Flügelton, neue, wenig gebrauchte, billige Preise. Kleinste Ratenzahlungen, auf Wunsch ohne Anzahlung. Katalog gratis. Franko. Pianofabrik Sachter, Friedrichstraße 113.

Pianino, gut erhalten, billig verkäuflich Andreasstraße 43, I links. *

Pianino, fast neu, hochelegant, sofort verkäuflich. Gödenstraße 16, dorn hochparterre.

Klavier, Hofflieferant, wunderbare Ausstattung, prachtvolle Tonfülle, umständehalber sofort verkäuflich. Offerten C. P. 7705 Rudolf Mosse, Schiffbauerdamm 1.

Pianino verkauft „Saipall", Schlegelstraße 5, Quergebäude.

Grammophon, perfekt, mit Platten, billig zu verkaufen Wienerstraße 20, Portal III, 4 Treppen. E. Jopp.

Grammophon mit Platten, spottbillig. Tasche, Franseckstraße 43. *

Grammophon, Prachtapparat, verkauft billig Dreiss, Schliemannstraße 19.

Geige, Alte Meistergeige billig. Munzert, Posteurstraße 10.

Geige (alte) billig verkäuflich! Bornholmerstraße 19, II. geradeaus.

Zither, fast neu, mit Kasten und 37 Noten ist für 12 Mark zu verkaufen. Wiesner, Pasedenstraße 69, 3. Hof 1 Treppe.

Herrenfahrrad, schuldenhalber, Dragonerstraße 24, II Pensionat. *

Herrenfahrrad, erstklassig, naigebungen jeden Preis. Mietsche, Exerzierstraße 19a. *

Fahrrad, elegantes, fast neu, mit auch ohne Torpedo, billig Wenzel, Memelerstraße 58.

Fahrräder, gebrauchte und neue, spottbillig Tasche, Franseckstraße 43. *

Herrenfahrrad, tadellos erhalten, mit Torpedo-Freilauf und Rücktritt-Bremse verkauft für 90 Mark, da arbeitslos. Rich. Gromm, Am Schlesischen Bahnhof 4.

Motorwagen, klein, Zweisitzer, modern, 400, verkauft schnell Twordy, Ackerstraße 115.

Rad mit Freilauf und Rücktrittbremse verkäuflich Seydelstraße 2, Hof bei Weiner.

Herrenrad, gebrauchtes, 35,00. Nowack, Obergerstraße 47.

Luxushalbrenner, jeder Preis, verkauft Frau Grosser, Frankfurter Allee 104.

Große Pfaff-Maschine fast neu, billig zu verkaufen Alexanderinenstraße 31, Hof 2.

Nähmaschinen, 2 große Singer-Bobbin, gut nähend, 25,00 und 50,00, verkauft Kurzner, Swinemünderstraße 105, IV.

Litauermaschine, fast neu, Eisenbettstelle mit Spotzblack, Kleiftisch 4 Mark, Gastocher, Viersloch mit Bratofen 9 Mark, große Messingwiegeschaale jeden Preis verkäuflich Prinzenstraße 73, Lokal.

Große Singer-Bobbin-Nähmaschine verkauft Baumann, Chausseestraße 101.

Ein gebrauchter Kinderwagen auf Gummi 10 Mark, eine gebrauchte Nähmaschine billig zu verkaufen, Stootmann, Junkerstraße 20, Hof 2. Aufgang II.

Kinderwagen, gut erhalten, weiß, Gummi, Nickel, gepolstert, Fußbrenne, zu verkaufen Riedel, Stolpischestraße 42, III.

Kinderwagen, hochlein, sofort 17,00, Exerzierstr. 19a, Seitenflügel II. links. *

Kinderwagen, nageneu (Gummiräder), dringend, 20,00. Exerzierstraße 19a, vorn II rechts. *

Kinderwagen auf Gummireifen und eine Waschmaschine sind zu verkaufen bei Röhnemann, Görlitzerstr. 40, vorn II. Es wird daselbst ein Angelsahn gekauft.

Sitzliegewagen, elegant (Brennabor) billig zu verkaufen. Müller, Stegitz, Arndtstr. 24.

Kinderspringwagen, gut erhalten, für 5 Mark zu verkaufen Borhagen, Ludwig Lehmannstraße 3, 1 Treppe rechts.

Stoffbälken, gebrauchte, billigst Weinbergsweg 7*

Schneiderpuppen, Kostümständer. Henke, Anklamerstraße 58. *

Drehrollen, Buttermaschinen, Wiegeschalen. Berliner Drehrollen-Fabrik, Waßmannstraße 29. *

Zu verkaufen 2 Schilder mit Aufschrift für Seifengeschäft, 1 kleiner Schaukasten für linke Ecke, 1 Werkbank 3,50 bei Bär, Nürnbergerstraße 75/76.

Wichtig für Anfänger. Komplette Zigarren-Einrichtung wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen Stolpischestraße 17.

200 vollständige Sätze Messingschriften, Clichés für Gefangbuch- und Albumfabriken, Vergoldepressen sehr billig zu verkaufen. Freudenheim, Viehmannstraße 19. Amt 7. 6172.

Bohrmaschinen, Feldschmieden, Amboße, Treibriemen, Transmission, Lötgebläse, Schraubstöcke, Balancier, Werkzeuge billig. Freudenheim, Lichtenbergerstraße 119.

Drehbänke, Druckbänke, Balanciers, Feldschneiden, Schraubstöcke, Amboße, Bohrmaschinen, ganze Einrichtungen kauft Friedemann, Fürstenstraße 9.

Salongasbrone billig zu verkaufen, Rixdorf, Münchenerstraße 8 vorn III rechts.

Schneidereinrichtung 20,00. Wallstraße 2.

Ein Schild, Schmiedeeisen, im Borgarten aufzustellen, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Schönhauser Allee 74a im Zigarrenladen.

Zu verkaufen billig ein Pferd, zwei Rauken, eine eiserne Krippe, zwei Breiterstühle, ein Damenfahrrad Marienborf, Chausseestr. 264, 1 Treppe.

Angelsahn zu verkaufen bei Müller, Rauchfangswerder.

Hechsähne, Vorfänger, gute 8. Tschenett, Zimmerstraße 99.

Kanarienweibchen Oranienstraße 18. *

Kanarienhähne, Stammweibchen, billig Raunynstraße 61 (Waldvertrahe).

Bernhardinerhündin, 3/4 Jahr, Wach- und Begleithund, kinderfromm, sonst scharf, für 30 Mark in nur gute Hände. Pankower Allee 10, beim Eigentümer, Reinickendorf Oft.

Zinshaus, Norden, Preis 135,000. Auskunft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Zinshaus mit Restaurant, Rathenow, 56,000, Mietseinnahme 1600, Anzahlung 2000. Steinberg, Blankenfeldestr. 2

Grundstück Hötensleben, 21,000,—. Hypotheken 9000,—. Mietseinnahme 1000,—. „Germania", Blankenfeldestraße 2.

Landwirtschaft, 13 Morgen. Preis 14,500. Hypothek 2500 I. Stelle. Mietseinnahme 69. Erbaut 1895, wegen Stellungsannahme. Steinberg, Blankenfeldestraße 2.

365 Morgen guter Kiefernwald bei Jüterbog mit Jagdrecht ist schnellstens verkäuflich. Preis pro Morgen 200. „Germania", Steinberg, Blankenfeldestraße 2.

Waldparzellen von 300 Mark an, am Hofjagdrevier, künftiger Vorort der Liebenwalder Bahn, verkauft O. Pietzold, Reichenbergerstraße 2.

Grundstück Michendorf, 1 Morgen. Hypotheken 9090. Eignet sich zur Landwirtschaft. 14,000. Steinberg, Blankenfeldestr. 2.

Niederschönhausen verkaufe an der Industriebahn gelegene Bauparzellen unter Preis. Hufbuff, Klopstockstraße 52.

Hochwald-, Landparzellen, Quadratrute 4,00 an. Stettiner Bodenverbahn. Kloß, Weißenburgerstraße 59.

Geschäfts-Verkäufe

Pensionat Habsburgerstraße 6 Jahre letzter Besitz 10,000, Steinberg, Blankenfeldestraße 2.

Pensionat Südwest, 21 Jahre letzter Hand. Goldgruben. Steinberg, Blankenfeldestraße 2.

Restauration, Warschauerstraße, Preis 2750, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Restauration, Mirbachstraße, 2200, große Zukunft, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Restaurant, Café, Concertlokal, Charlottenburg, 14,000, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Restaurant, Steglitz, 24/4. Miete 1500,— todeshalber 3150,—. Steinberg, Blankenfeldestraße 2.

Restaurant Charlottenburg. Miete 1200, 19/4. 2000. Steinberg, Blankenfeldestraße 2.

Restaurant Osten. Tageskasse 45,—, elektrisches Piano, 5 Fahrten ständige Abnehmer. Miete 2600,—, 3 Jahre letzter Hand, krankheitshalber. Gute reelle Existenz. Steinberg, Blankenfeldestraße 2.

Schreibmaschinen, Lichtenberg, Tageskasse 25,—. Miete 1200,—, 2200,—, Steinberg, Blankenfeldestraße 2.

Restauration, Stallschreiberstraße, 1800, Umsatz 85/4, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Restauration, Often, Preis 4200, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Restauration, Norden, 3500, besteht 5 Jahr, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Restauration, Norden, 3500, besteht 5 Jahr, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Patzenhofer- Ausschank, 36/4, Mariannenstraße, 4500, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Schultheiß' Ausschank, Zentrum, 40 Hektoliter, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Schultheiß- Ausschank, Kochstraße, 40/5, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Gangdare Eckbetillation mit Preis und Mietsangabe gesucht. Postlagernd Postamt 38 A. T.

Fabrikneue, Hollmannstraße, 6500, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Dauerlokal, Zentrum, 18 Jahr, 50 Tageskasse, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Zigarren- Spirituosen-Geschäft umständehalber, geringe Anzahlung, verkauft. Näheres Zigarren-Geschäft Mirbachstraße 26.

Kolonialwarengeschäft N'W. zu verkaufen. Inhaber 14 Jahre im Geschäft. Erforderlich 2500 Mk. Offerten unter B. Z. 69, Postamt 21.

Kolonialwaren, Wilhelmsruh, Tageskasse 60,—, Miete 45,—, 1500,—, Sternberg, Blankenfeldestraße 2.

Bäckerei im Osten, sehr flott gehend, verkauft sofort für 4500 Mark. Friedmann u. Co., Greifswalderstraße 227. Geschäftsverkäufer aller Branchen.

Milchgeschäft, Warschauerstraße, Tageskasse 30,—, Miete 50,—, krankheitshalber. 2150,—. Steinberg, Blankenfeldestr. 2.

Milchgeschäft Lietzmannstraße. Tageskasse 40 bis 50, Preis 2400. Steinberg, Blankenfeldestraße 2.

Milchgeschäft Charlottenburg, 2500, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Milchgeschäft Zionskirchstraße, 2500, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Gemüsegeschäft, Neue Schönhauserstraße, 850,— Tageskasse 30,—, Miete 35,— besteht zwanzig Jahre. Steinberg, Blankenfeldestr. 2.

Gemüsegeschäft Lichtenberg. Tageskasse 40,—, Miete 62,—. 3500,—, Steinberg, Blankenfeldestraße 2.

Ein Möbelgeschäft mit angrenzender Kundentischlerei, zwei Hobelbänke zu verkaufen Arndtstraße 20.

Möbelgeschäft, gutgehend, wegen Verzuges nach Außerhalb für Inventurpreis von 1000 Mark verkäuflich. Offerten Postamt 90, Otto.

Nähmaschinen- Handlung, Putbuserstraße, Spottpreis, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Manufakturen- Geschäft, Borstawalde, 5500, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Putzgeschäft, spottbillig, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Hut-, Pelzwarengeschäft Moabit. Miete 2250, 6300. Steinberg, Blankenfeldestr. 2.

Restaurant, Norden, 5500, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Weißwaren Magdeburgerstraße. 3800.—. 18 Jahre letzter Hand. Miete 1020.—, Umsatz 6000.—. Steinberg, Blankenfeldestraße 2.

Papierwaren- Geschäft, Norden, 350, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Tischlerei, 6 Bänke, umständehalber billig verkäuflich. Offerten „Tischlerei", Postamt 4.

Bilderrahmen- Werkstatt, elektrischer Betrieb, nebst Glaserei zu verkaufen. Offerten F. 287 Gerstmann's Annoncenbureau, Prinzenstraße 88.

Bauschlosserei, Klempnerei, Todesfall, verkauft Sollbeig, Johannisthal, Bismarckstraße 7.

Tischlmacherei umständehalber billig zu verkaufen Nieder-Schönhausen, Blankenburgerstraße 9.

Schuhmacher. Achtung, konkurrenzlose, gutgehende, alleinstehende 6jährige Besohlanstalt billig zu verkaufen, billige Miete, Laden und Wohnung. Charlottenburg, Spandauerstraße 5, am königlichen Schlosse.

Kleines Schuhgeschäft mit Besohlanstalt billig zu verkaufen Gubenerstraße 49.

Schuhmacher-Werkstatt mit Maschine, Maßkundschaft, freundliche Gartenwohnung, sofort. Näheres Tittstraße 60, Bäckerei.

Besohlanstalt, Nodenbergstraße, 350, verkauft Kleinschmidt, Gipsstraße 16.

Wegen Ehescheidung verkaufe meine zwei Besohl-Anstalten, Borhagen - Rummelsburg, Wilhmarkplatz 6.

Kaufgesuche

Kaufe breiten Schaufenster-Vorlag. Schneidestisch. Probst, Wühlhnerstraße 1.

Drehbank, gebraucht, mit Preisangabe, kauft Ahlert, Gubenerstraße 21.

Vermietungen

Restaurant, gutgehend, Eckhaus Rixdorf, Laden mit Konzession vermietbar. Verwalter, Pannierstraße 10.

Uhlandstraße 112/113 Gartenhaus I. Treppe links, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mädchenzimmer, Bad und Zubehör, Allowen, sehr preiswert sofort zu vermieten. *

Jungfrage 35 (Frankfurter Allee) herrschaftliche Zweizimmer-Wohnung 29,00.

Badezimmer- Vorderwohnung, Balk n. 36,00. Jungfrage 35. *

Freundliche renovierte Wohnung 20,00, sofort Warschauerstraße 45 (Hochbahn). *

Pferdestall, Mai, Juni, 2 Ställe und Küche, Taubenstraße 41. Näheres Rixdorf, Böhmischestr. 48 bei Dannenberg. *

Möbliertes Zimmer, passend für Schneider, da sehr hell, Wilhelmstraße 119/120, II. Wendel.

Leere Stube, groß, zweifenstrig, geeignet für Schneider-Werkstatt, sofort zu vermieten Markgrafenstraße 77.

Wer etwas zu kaufen, zu verkaufen, zu mieten, zu vermieten, wer Personal, Vertreter, Beteiligung, Stellung rc.

sucht und sich zu diesem Zwecke der Annonce bedienen will, wendet sich mit Vorteil an unsere Annoncen-Expedition. Er

findet hier eine streng sachliche Beratung über die für seinen Zweck geeignetsten Blätter, über richtige Abfassung und auffällige Ausstattung seiner Anzeige und erzielt außerdem eine Ersparnis an Kosten, Zeit u. Arbeit schon beim kleinsten Auftrag.

Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse

BERLIN SW.

Jerusalemerstr. 46—49

Filialen in Berlin:

Alexanderstraße 60, Wiener-Str. 1-6, Prinzenstr. 41, Leipziger Str. 108, Hasenhaide 32, Rathenower Str. 3, Schloßbauerdamm 1, Schützenstraße 26, Königstr. 27, Königstr. 56/57, Gr. Frankfurter Str. 31, Ryterstraße 31, Petersburger Str. 2, Charlottenburg, Kantstraße 34, Hankow, Berliner Straße 13b, Rixdorf, Berliner Str. 41, Schöneberg, Hauptstr. 155, Lichtenberg, Frankf. Chaussee 129, Weißensee, Königschaussee 61 b.